

# Nord und Süd.

[34120]

16. Jahrgang.  
September-Heft.

×

×

×

Das heute in Leipzig und Berlin zur Ausgabe gelangte September-Heft enthält:

1. Hans Marbach in Leipzig: Anita. Novelle.
2. R.-R.: Hermann Schmidt-Rimpler.
3. Paul Lindau in Dresden: Bilder aus dem Nord-Westen der Vereinigten Staaten. Staat Dakota und Minnesota.
4. Hermann Schmidt-Rimpler in Göttingen: Das Auge und seine Darstellung in Sculptur und Malerei.
5. William Behrend in Kopenhagen: Erinnerungen an Niels Wilhelm Gade.
6. Wilhelm Berger in Bremen: Die schöne Suse. Novelle.
7. Clemens Sokal in Wien: „La Débauché“.
8. Bibliographie. Asien. (Mit Illustrationen.)
9. Bibliographische Notizen.

Hierzu ein Porträt:

Hermann Schmidt-Rimpler.

Radirung v. Johann Lindner in München.

×

×

×

Pro Quartal (3 Hefte) 6 M ord.

Rabatt: 33 1/3 % gegen bar mit Berechnung pro Quartal.

Frei-Exemplare: 13/12, 28/25, 57/50, 115/100, 232/200.

Einzelne Hefte: 2 M ord., 1 M 50 ¢ bar.

×

×

×

Zur Gewinnung neuer Abonnenten sind wir gern bereit eine Anzahl von obigem Hefte à cond. zur Verfügung zu stellen und bitten zu verlangen

Breslau, den 25. August 1892.

Schlesische  
Buchdruckerei Kunst- und Verlags-Anstalt  
vormals S. Schottlaender.

[34139] München, 23. August 1892.

In unserm Verlag ist soeben erschienen:

## Zur Ehre Gottes!

Geistliche Lieder zu festlichen Zeiten  
von Georg Schmidt, Pfarrer.

Mit Vorwort von Oberconsistorialrat  
von Buchruder, D. theol.

Der Reinertrag ist zum Besten des evangel. Vereinshauses in München bestimmt.

(Aus dem Vorwort:) . . . „Neu auftauchende Gedichte, zumal religiöse, begegnen ja regelmäßig einem gewissen Vorurteil; da mag es denn den vorliegenden zu gute kommen, daß jemand sagen kann: Ich habe mich daran erfreut, greife getrost zu, es wird dich nicht reuen. Wer geistliche Lieder zur Hand nimmt, erwartet keine Naturlieder, aber auch keine Kirchenlieder. . . . Das geistliche Lied ist nicht fürs Gotteshaus, sondern für stille Stunden, fürs Kammerlein bestimmt. . . . Dahin mögen denn auch diese Dichtungen den Weg finden! Sie tragen das Gepräge frischer Unmittelbarkeit und kindlich-fröhlichen Glaubens an sich, die das Herz erquicken. . . . Wohl allen Herzen, in welchen diese lyrischen Klänge Wiederhall finden!“

Kl. 8°. Eleg. kart. Preis 75 ¢ ord., 50 ¢ bar.

Wir können nur bar liefern.

Münchener Handelsdruckerei und  
Verlagsanstalt M. Voegl.

[26216] In Neudruck erschien soeben:

## Specialkarte v. Kgr. Sachsen.

Entworfen von

M. v. Süßmilch-Hörnig.

Auf Grund der neuesten Materialien nachgetragen.

Maßstab 1:250 000

Preis 2 M mit 40 %.

Dresden, August 1892.

Warnatz & Lehmann.

[33287] Wir liefern à 2 M bar:

**Fachkatalog** der Internationalen Ausstellung für Musik und Theaterwesen. Wien 1892: **Musikhistorische Abtheilung von Deutschland und Oesterreich-Ungarn** nebst Anhang: Musikvereine, Concertwesen, Unterricht. Redig. von Dr. G. Adler. Selbstverlag d. Ausstellungs-Commission. 591 S. 8°. mit Titelbild. Eleg. brosch.

Wien, August 1892.

Gilhofer & Ranschburg.

[24327]

**Bender, das Einmachen und Trocknen** von Früchten und Gemüse. Mit farb. Umschlag nur 50 ¢ ord., Rabatt 25 % und 33 1/3 %, Freiexemplare 13/12.

Wir bitten um Verwendung für diesen Massenartikel durch Versendung u. Kolportage.

Stahel'sche k. Hof- u. Univ.-Bh. in Würzburg.

[34158] In unserem Verlage erscheint:

Die

## wirtschaftlichen Verträge Deutschlands.

I. Band:

Die deutschen Konsular-Verträge.

II. Band:

Die Handels- u. Schiffahrts-Verträge.

III. Band:

Verträge über das geistige Eigenthum.

Zusammengestellt von

Dr. von Poschinger,

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrath  
im Reichsamt des Innern.

Bur Ausgabe liegt bereit Band I:

## Die deutschen Konsularverträge.

222 S. gr. 8°. In Umschlag geh. 3 M ord.,  
2 M 75 ¢ netto.

Obiges Werk ist im Hinblick auf die totale Umwälzung auf dem Gebiete der Handels- u. Verträge geradezu unentbehrlich und wird bei allen Exportfirmen, Geld- und Kreditinstituten, Handels-Korporationen und Centralbehörden leicht Absatz finden.

Wir bitten zu verlangen. Band II u. III erscheinen noch vor Weihnachten.

Berlin, 24. August 1892.

H. v. Decker's Verlag

G. Schend

Königl. Hofbuchhändler.

[34171] Soeben erschien in meinem Verlage:

## S. Kneipp u. L. Kuhne

als wahre Heilkünstler

von

Ad. Just.

60 ¢ ord.; à cond. 25 %, bar 30 % und 11/10, 50 Expre. mit 40 %, 100 mit 45 %, 150 mit 50 %.

Eine mit scharfer Logik und wärmstem Interesse geschriebene Broschüre. Besonders Kuhne, der bisher am meisten den dreifachen und gehässigsten Anfeindungen unaufhörlich ausgesetzt war, erhielt hauptsächlich eine eingehende Verteidigung.

Die „Börsenblätter“, welchen die ersten Aushängebogen eingesandt waren, schreiben: „Wir bringen eine wärmstens empfehlende Notiz schon in der morgigen Nummer“. Die „Neue Heilkunst“ in Berlin: „Wir sehen der Zusendung der Just'schen Broschüre mit großer Spannung entgegen.“

Plakate und Prospekte unentgeltlich.

A. Graff in Braunschweig.